

M. von Briquemaux; dieser starb 1692. Ihm folgte der Ob. von Büste, welcher in eben demselben Jahre vor Landau blieb. 1693 erhielt es der G. M. von Schlabrendorf, trat es aber 1703, als er G. L. und Gouverneur in Cüstrin wurde, an den Ob. von Wulffen ab; dieser blieb in eben dem Jahre am Schellenberge. Nach ihm kam 1704 der Ob. von Lattorf, starb 1708, und sein Nachfolger war der G. M. du Troffel, welcher 1714 als G. L. starb. Auf ihn folgte der G. M. von Heyden, welcher es 1719 mit königlicher Erlaubniß an den Ob. von Auer abtrat; dieser starb 1721 als G. M. Ihm folgte der G. M. du Bouisson; nach dessen 1726 erfolgtem Tode bekam es der Ob. von Schliewitz. 1729 gab es zur Errichtung des Reg. R. 12 Leute ab. Von Schliewitz starb 1732. Ihm folgte der Ob. von Baldow, starb 1735; und folgte der Ob. von Lepß, welcher 1747 als G. v. d. J. starb. Hierauf wurde der G. M. von Quaadts Chef; blieb bey Lomositz 1756. Sein Nachfolger war der G. M. von Kleist, welcher 1757 bey Breslau blieb. 1758 erhielt es der G. M. von Oldenburg, er starb 6 Tage darauf. Der G. M. von Puttkammer folgte ihm, nahm 1759 den Abschied. Nach ihm kam der G. M. von Schenckendorff, welcher 1763 den Abschied erhielt. Ihm folgte der G. M. von Wolferßdorf, starb als G. L. 1781; und 1782 erhielt es der G. M. von Budberg.

| | |
|-------------------|-----------------------|
| G. M. v. Budberg. | C. v. Hauchwitz. |
| Ob. v. Romberg. † | z v. Schlichting, Gr. |
| z v. Köckeritz. | z Ehrlich, Gr. |
| M. v. Diebitsch. | z v. Zischock. |
| z v. Kleist. | z Böhme. |
| z v. Zeetzke. | St. C. v. Moritz. |
| C. v. Stephany. | z v. Zieselstein. |